

Vier Platzverweise gegen Lurups zweite Mannschaft

Mit 1:2 hat die zweite Mannschaft des SV Lurup bei Rissen verloren. Im Spiel und um das Spiel herum war aber so viel los, dass die Tore nur Nebensache



Rene Kukuk (SV Lurup II).

waren. Beide Mannschaften taten sich von Beginn an auf dem Platz nicht viel, wohl auch, weil für beide Teams die Saison praktisch vorbei ist – kein Abstieg, kein Aufstieg, irgendein Mittelfeldplatz halt, mehr ist nicht drin.

Los ging es in der 35. Minute. Marc Sakowski foulte seinen Gegenspieler und kassierte dafür die Gelbe Karte. Das fand er zum Meckern, der Schiedsrichter fand das wiederum nicht gut – Gelb-Rot für Sakowski. Der Schiedsrichter hieß übrigens Blunck und dessen Bruder und Vater fungieren im Luruper Stadion häufiger mal als Stadionsprecher. In der 43. Minute dann eine Rote Karte für Lurup. Etwas

übereifrig stieß Manuel Ohlerich einen Spieler von Rissen um, weil ihn dieser beim Eckball behindert – Tötlichkeit. Derart dezimiert gingen die Luruper in der zweiten Halbzeit dann auch noch in Führung. In der 55. Minute verwandelte Sascha Schmielau souverän einen Elfmeter für Lurup zum 1:0 (Schmielau hat übrigens nicht die Absicht, zum SC Pinneberg zu wechseln, die Bildunterschrift in den Luruper Nachrichten vergangener Woche war nicht korrekt). In Unterzahl und in Führung liegend trumpften die Luruper Spieler immer mehr auf, greifbare Ergebnisse blieben jedoch aus. Marc Puschzian oder Hakim Korkmaz brachten den Ball nicht im Tor unter, leider muss man in diesem Falle sagen. Denn in der 82. Minute wurde Rissen doch noch gefährlich und plötzlich stand es 1:1. Und mit der „zweiten“ Attacke der Gastgeber fiel in der 87. Minute – ja, sag bloß – das 2:1 für Rissen. Darob verärgert und an der Seitenlinie in Bedrängnis geraten wollte Dennis Lange den Ball an einen Rissener Spieler schießen, um so einen Einwurf zu erlangen. Stattdessen drosch er den Ball vehement selber ins Aus und stieß ein Schimpfwort aus. Das wiederum bezog der nahe stehende Linienrichter wohl auf sich und intervenierte beim Schiedsrichter. Rot für Lange.

Der Abpfiff mag für Lurup vielleicht eine Erleichterung gewe-

sen sein, Schluss war aber noch lange nicht. Während des Weges zur Spielfeldmitte sah Hakim Korkmaz noch die Rote Karte, er hatte den Schiedsrichter angesprochen und war wohl zu heftig



Dennis Lange (SV Lurup II).
gewesen. Zu Sakowski soll übrige

gens auch noch ein Bericht geschrieben werden. Damit könnten wohl vier Spieler im letzten Luruper Spiel zuhause gegen Haseldorf nicht eingesetzt werden. „Keine Ahnung, wen ich aufstelle“, rätselt Lurups Trainer Udo Logowski. Fest steht für ihn nur, dass er keinen Protest gegen das Spiel einlegen wird. Denn Rissen soll zwei Spieler aus der zweiten Mannschaft eingesetzt haben, die unmittelbar vor der ersten Mannschaft spielte. „Nützt ja nichts, es geht ja um nichts mehr“, so Logowski. Obwohl es ihn ein bisschen ärgert, dass Rissen gegen seine dezimierte Mannschaft fast gar nichts ausrichten konnte, dann aber doch noch gewann.

Lurup: Staatz, Schmielau, Kukuk, Sperling, Klemm, Lange, Puschzian (70. Minute: Rapolla), Ohlerich, Sakowski, Myftari (46. Minute: Maica Pieth), Korkmaz